

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Komfort und Polsterung

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Hundebett wurde auf eine ebene Fläche gelegt und auf eine gleichmäßige Polsterung überprüft.

In diesem Schritt wurde das Hundebett vorsichtig auf einer flachen, stabilen Unterlage platziert, um sicherzustellen, dass es keine äußeren Einflüsse gibt, die das Testergebnis verfälschen könnten. Das Bett wurde dann systematisch auf seine Polsterverteilung hin untersucht. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, dass sich keine harten Stellen oder Verklumpungen innerhalb der Polsterung befinden, die den Komfort beeinträchtigen könnten. Es stellte sich heraus, dass die Polsterung des Bettes gleichmäßig verteilt war, ohne dass Unebenheiten oder Verklumpungen festgestellt wurden, sodass eine konsistente Unterstützung über die gesamte Fläche des Bettes gegeben war.

Schritt 2: Ein Hund wurde auf das Bett gesetzt, um das Einsinken und die Unterstützung zu testen. Nach der Vorbereitung des Bettes wurde ein freundlicher, mittelgroßer Testhund vorsichtig daraufgesetzt. Es wurde beobachtet, wie das Polstermaterial auf das Gewicht des Hundes reagiert. Der Hund konnte angenehm in das Material einsinken, während gleichzeitig die Polsterung genügend Widerstand bot, um ihn nicht bis auf den Boden durchzusacken. Dies zeigt, dass die Polsterung dem Hund sowohl Komfort als auch ausreichend stabile Unterstützung bietet, was essenziell für eine entspannende Liegeposition ist.

Schritt 3: Der Hund wurde für 30 Minuten auf dem Bett gelassen, um den Langzeitkomfort zu bewerten. Im letzten Schritt blieb der Hund für einen Zeitraum von 30 Minuten auf dem Bett, um den Kurzzeitkomfort zu bewerten. Während dieser Zeit wurde beobachtet, wie sich der Hund verhält und ob er Anzeichen von Unwohlsein oder Unruhe zeigt. Der Hund zeigte jedoch keine solche Anzeichen und schlief sogar nach kurzer Zeit ein, was als Indikator für einen hohen Grad an Komfort und Zufriedenheit gewertet wird. Dies deutet darauf hin, dass die Polsterung komfortabel genug ist, um sogar kürzere Ruhephasen angenehm zu gestalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Hundebett eine herausragend gleichmäßige Polsterung aufweist, die dem Hund überall auf dem Bett ausreichend Unterstützung gibt, sodass der Boden an keiner Stelle spürbar ist.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Hundebett eine sehr gute gleichmäßige Polsterung bietet, die in wenigen kleinen Bereichen leichte Unebenheiten zeigt, jedoch kaum die Unterstützung oder den Komfort beeinträchtigt.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Bett eine gute Polsterung ohne größere Mängel bietet, jedoch in einigen Bereichen leicht nachgibt, ohne dass der Boden spürbar wird.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Bett eine ausreichende Polsterung bietet, bei der Unebenheiten zwar spürbar sind, jedoch den Komfort nicht wesentlich beeinträchtigen.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Bett mehrere spürbare Unebenheiten aufweist, die den Liegekomfort des Hundes etwas beeinträchtigen können.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Bett eine mangelhafte Polsterung aufweist, bei der der Boden an einigen Stellen beim Liegen spürbar wird, was den Komfort deutlich einschränkt.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Bett eine sehr ungleichmäßige Polsterverteilung hat, die den Komfort so stark beeinträchtigt, dass der Hund möglicherweise unruhig liegt.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Bett erhebliche Polstermängel hat, die dazu führen, dass der Hund unbequem liegt und Komfort klar beeinträchtigt wird.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Polsterung des Bettes unzureichend ist und den Zweck, eine komfortable Liegefläche zu bieten, deutlich verfehlt.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Bett so gut wie keine spürbare Polsterung hat, wodurch es keine komfortable Liegefläche für den Hund bietet.

2. Rutschfestigkeit der Unterseite

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Hundebett wurde auf einen glatten Bodenbelag gelegt, um die Rutschfestigkeit zu testen. Das Hundebett wurde auf einem besonders glatten und ebenen Boden platziert, wie etwa auf poliertem Holz oder Fliesen, um die natürlichen Reibungseigenschaften auf die Probe zu stellen. In einer Umgebung mit minimalem Reibungswiderstand wurde beobachtet, ob das Hundebett seine Position behält, wenn leichter Druck auf äußere Kanten und Ecken ausgeübt wurde. Der Fokus lag darauf, festzustellen, ob das Bett bei moderatem Druck stabil bleibt. Dabei wurde festgestellt, dass das Bett stabil blieb und nur sehr geringe Bewegungen ohne äußeren Druck zeigte, was auf eine zufriedenstellende Haftung hinweist.

Schritt 2: Ein Hund wurde dazu animiert, auf das Bett zu springen, um die Rutschfestigkeit unter Belastung zu testen.

Ein Hund wurde dazu ermutigt, aktiv auf das Hundebett zu springen, um die Rutschfestigkeit unter realistischen Bedingungen zu prüfen. Der Sprung des Hundes imitierte das plötzliche Gewicht und den Schwung, den ein Haustier beim Benutzen des Bettes ausübt. Die Bewegungen und das eventuelle Verrutschen des Bettes beim Aufprall wurden genau beobachtet und dokumentiert. In diesem Test zeigte das Bett eine minimale Verschiebung, wobei es größtenteils stabil blieb und sich der Primärposition nur geringfügig entfernte, was auf eine weitgehend effektive Rutschfestigkeit unter realen Nutzungsszenarien deutet.

Schritt 3: Das Bett wurde mit einem Besenstiel geschoben, um die Widerstandskraft gegen seitliches Verschieben zu prüfen.

Unter Verwendung eines Besenstiels wurde kontrollierter Druck auf die Seite des Hundebettes ausgeübt. Diese simulierte Bewegung zielte darauf ab, den seitlichen Widerstand gegen Verschiebungen zu messen, die durch äußere Einflüsse oder leichte Stöße entstehen könnten. Es wurde beobachtet, dass das Bett einem leichten seitlichen Druck standhielt und erst bei stärkerem Anstoßen signifikante Bewegungen zeigte. Diese Ergebnisse verdeutlichten, dass das Bett grundsätzlich gut positioniert bleibt, obwohl es unter erheblichem Druck anfängt, sich seitlich zu bewegen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Erfüllt, wenn das Hundebett bei allen beschriebenen Tests vollständig stabil bleibt und keine Bewegung zeigt, weder unter äußerem Druck noch bei Sprüngen des Hundes.

90 Punkte: Erreicht, wenn das Bett im Großen und Ganzen sehr stabil ist und nur minimale Verschiebungen unter realen Belastungen, wie etwa Sprüngen eines Hundes, zeigt.

80 Punkte: Vergeben, wenn das Bett eine gute Rutschfestigkeit aufweist, jedoch unter der Belastung und beim Druckversuch leichte Bewegungen zeigt.

70 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn das Hundebett eine ausreichende Haftung zeigt, jedoch spürbare Bewegungen unter Druck und Belastungen auftreten, die den Gebrauch jedoch nicht ernsthaft beeinträchtigen.

60 Punkte: Zugewiesen, wenn es bei alltäglichem Gebrauch zu deutlichem Bewegungsverhalten kommt und die Fixierung des Bettes ohne stärkere Hindernisse leicht überwunden wird.

50 Punkte: Vergeben, wenn die Unterseite des Bettes rutschig genug ist, um bei geringstem Druck auf glatten Oberflächen zu einer Verschiebung zu führen.

40 Punkte: Erreicht, wenn das Bett keine nennenswerte Rutschfestigkeit bietet, was dazu führt, dass es schon bei geringsten äußeren Einwirkungen verschiebt und solche Bewegungen die Stabilität erheblich beeinträchtigen.

30 Punkte: Bewertet bei deutlich mangelhafter Haftung, wobei das Hundebett schon durch einfache Bewegungen eines Hundes leicht verschoben wird und somit die gewünschten Funktionen nicht erfüllt.

20 Punkte: Zugeteilt bei unzureichender Rutschfestigkeit, die es den Hunden einfach macht, das Bett zu bewegen, was den beabsichtigten Verwendungszweck untergräbt.

10 Punkte: Vergeben bei völliger Abwesenheit von Rutschfestigkeit, wobei das Bett unter normalen Bedingungen ständig in Bewegung gerät und kaum stabilisiert werden kann.

3. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Material des Hundebetts wurde auf Waschbarkeit und Fleckenresistenz geprüft. In diesem ersten Testschritt wurde das Material des Hundebetts einem gründlichen Waschbarkeitstest unterzogen, wobei Wasser und gängige Haushaltsreiniger zum Einsatz kamen, um die Fleckenresistenz zu prüfen. Das Material zeigte bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit gegenüber Flecken. Keine permanenten Flecken traten auf, und Verschmutzungen konnten mühelos mit einem feuchten Tuch abgewischt werden, was auf eine hervorragende Fleckenresistenz hinweist.

Schritt 2: Ein abnehmbarer Bezug wurde auf einfache Abnahme und Wiederanbringung getestet. Der Bezug des Hundebetts wurde manuell entfernt und erneut montiert, um die Handhabungsfreundlichkeit zu testen. Dabei stellte sich heraus, dass der Vorgang sowohl einfach als auch intuitiv ablief. Der Bezug ließ sich ohne großen Aufwand abnehmen und konnte ebenso leicht wieder angebracht werden. Zudem blieb die Passform vollständig intakt, was bedeutet, dass der Bezug das Bett straff umschloss, ohne sich zu verziehen oder Falten zu werfen.

Schritt 3: Das Bett wurde einem Waschgang bei 30°C unterzogen, um die Formstabilität zu bewerten. Für den dritten Schritt wurde das Hundebett einem Waschprozess in einer handelsüblichen Waschmaschine bei einer Temperatur von 30°C unterzogen. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Evaluierung der Formstabilität nach dem Waschen. Nach Abschluss des Waschgangs zeigte das Hundebett keine Anzeichen von Verformungen oder Materialbeeinträchtigungen, sondern behielt seine ursprüngliche Form und Struktur bei, was auf eine hohe Formbeständigkeit hinweist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Hundebett außergewöhnliche Reinigungs- und Pflegeeigenschaften aufweist, einschließlich vollständiger Fleckenresistenz, müheloser Abnahme und Anbringung des Bezugs sowie unveränderter Formstabilität nach dem Waschen.

90 Punkte: Sehr gute Waschbarkeit und Pflege werden vergeben, wenn das Bett geringfügige, kaum wahrnehmbare Einschränkungen zeigt, die die Nutzbarkeit nicht beeinflussen, etwa minimale Flecken oder eine leichte Veränderung der Passform des Bezugs.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Bett über gut bewertbare Pflegeeigenschaften verfügt, jedoch in einer der getesteten Kategorien leichte Einschränkungen aufzeigt, die jedoch nicht die Funktionalität beeinträchtigen.

70 Punkte: Ausreichende Pflegeleichtigkeit bedeutet, dass das Hundebett offenkundige, aber nicht schwerwiegende Einschränkungen hat, z. B. leichte Fleckenbildung oder eine geringe Passformanpassung des Bezugs.

60 Punkte: Bei dieser Punktzahl sind mehrere deutliche Einschränkungen vorhanden, die die generelle Reinigung und Pflege merklich erschweren, wie etwa signifikante Fleckenbildung trotz Pflege sowie Schwierigkeiten beim Umgang mit dem Bezug.

50 Punkte: Das Hundebett zeigt bei mäßigen Reinigungsversuchen mangelhafte Pflegeleichtigkeit, bei der häufig Flecken zurückbleiben und der Umgang mit dem Bezug sich als schwierig erweist.

40 Punkte: Eine sehr eingeschränkte Pflegeleichtigkeit wird festgestellt, wenn das Bett zahlreiche hartnäckige Flecken aufweist und der Bezug schwer zu handhaben ist, was die Reinigung wesentlich erschwert.

30 Punkte: Das Bett leidet unter erheblichen Mängeln in der Pflegeleichtigkeit, was bedeutet, dass es durchweg hohe Wartung erfordert, durch starke Fleckenbildung und erhebliche Passformprobleme des Bezugs auffällt.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Pflegeleichtigkeit unzureichend ist und das Bett seinen Zweck nicht mehr erfüllt, was zu massiven funktionalen Einschränkungen im alltäglichen Gebrauch führt.

10 Punkte: Keine Pflegeleichtigkeit ist gegeben, wenn das Material permanent fleckig ist, der Bezug kaum abnehmbar ist, und das Bett seine Form nicht mehr lange beibehält.

4. Passform für verschiedene Hundetypen

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Bett wurde mit einem kleinen, mittelgroßen und großen Hund getestet, um die Anpassungsfähigkeit zu prüfen.

Im ersten Schritt wurden drei unterschiedliche Hundegrößen – ein kleiner, ein mittelgroßer und ein großer Hund – nacheinander eingeladen, das Bett auszuprobieren. Jeder Hund durfte einige Zeit auf dem Bett verbringen, um sicherzustellen, dass es für alle Größen geeignet ist. Beobachtungen wurden gemacht, um festzustellen, ob jeder Hund genügend Platz hatte, sich bequem hinzulegen, ohne an den Rändern eingeschränkt zu sein.

Schritt 2: Die Hunde wurden auf Bewegungsfreiheit und Komfort überprüft.

Der zweite Schritt konzentrierte sich auf die Bewegungsfreiheit und den Komfort der Hunde. Während die Hunde auf dem Bett lagen, wurde beobachtet, ob sie ihre Position mühelos ändern konnten. Dabei wurde geprüft, ob sie sich ohne Einschränkungen ausstrecken und drehen konnten, was ein Indikator für den Komfort und die Benutzerfreundlichkeit des Bettes ist.

Schritt 3: Die Reaktion der Hunde auf das Bett wurde beobachtet, um die Akzeptanz zu bewerten.

Im dritten Schritt wurde die spontane Reaktion der Hunde auf das Bett beobachtet. Es wurde darauf geachtet, ob die Hunde das Bett freiwillig und ohne Zögern betraten und darauf liegen blieben. Dies wurde genutzt, um die allgemeine Akzeptanz und den Anreiz des Bettes zu bewerten, wobei eine hohe Akzeptanz darauf hindeutete, dass die Hunde das Bett als einladend und komfortabel empfanden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Punktzahl wird erreicht, wenn alle getesteten Hundetypen eine perfekte Passform zeigen und keinerlei Einschränkungen erkennbar sind. Alle Hunde müssen sich vollständig wohlfühlen und problemlos hinlegen können.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Passform sehr gut ist, jedoch minimale, bei genauerem Hinsehen erkennbare Einschränkungen festgestellt werden, die nur einige Hundetypen betreffen.

80 Punkte: Eine gute Passform, die in einigen spezifischen Bereichen leicht eingeschränkt sein kann, z. B. bei einem bestimmten Hundetyp, der Schwierigkeiten hat, sich komplett auszustrecken.

70 Punkte: Eine ausreichende Passform wird erreicht, wenn spürbare Einschränkungen vorhanden sind, die jedoch den Gesamtkomfort nicht stark beeinträchtigen.

60 Punkte: Wenn mehrere Einschränkungen vorhanden sind, die den Komfort der Hunde negativ beeinflussen, erhält das Bett diese Punktzahl.

50 Punkte: Eine mangelhafte Passform wird erkannt, wenn mehrere Hundetypen deutlich unkomfortabel wirken oder Schwierigkeiten beim Hinlegen zeigen.

40 Punkte: Bei einer sehr eingeschränkten Passform, die den Komfort erheblich beeinträchtigt und bei der die Hunde offensichtlich unbehaglich sind, wird diese Punktzahl vergeben.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Bett wesentliche Mängel bei der Passform aufweist, die eine komfortable Nutzung für die meisten Hundetypen deutlich beeinträchtigen.

20 Punkte: Eine unzureichende Passform, bei der das Bett den eigentlichen Zweck verfehlt, d. h. die Hunde können nicht bequem liegen, führt zu dieser Bewertung.

10 Punkte: Wenn keinerlei Passform vorhanden ist und kein Hundetyp sich ohne erhebliche Beschwerden hinlegen kann, wird die niedrigste Punktzahl vergeben.

5. Optische Attraktivität im Wohnraum

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Bett wurde in verschiedenen Wohnräumen platziert, um die optische Integration zu testen. In diesem Schritt wurden verschiedene Wohnräume genutzt, um die Flexibilität des Bettdesigns zu bewerten. Dazu wurde das Bett in Zimmern mit diversen Einrichtungsstilen und Farbpaletten positioniert, um zu überprüfen, ob es sich harmonisch integrieren kann. Der Fokus lag darauf zu analysieren, wie gut das Design und die Proportionen des Bettes mit den vorhandenen Möbeln und Raumgestaltungen korrespondieren. Das Ziel war es, sicherzustellen, dass das Bett nicht nur funktional, sondern auch visuell ansprechend in unterschiedlichen Umgebungen wirkt.

Schritt 2: Die Materialien und Farben wurden auf ästhetische Anziehungskraft geprüft. Hierbei wurden die ästhetischen Eigenschaften des Bettes genauer unter die Lupe genommen. Die Prüfung umfasste die Bewertung der Materialien, sowohl hinsichtlich der visuellen als auch der haptischen Qualität. Verschiedene Farbkombinationen und Texturen wurden analysiert, um ihre Attraktivität und Wirkung im Wohnraum zu beurteilen. Es wurde darauf geachtet, ob die Farben im Zusammenspiel mit unterschiedlichen Lichtverhältnissen ihre Wirkung entfalten und ob die Materialien einen hochwertigen und einladenden Eindruck vermitteln.

Schritt 3: Die Reaktion von Besuchern auf das Bett wurde beobachtet, um die allgemeine Wahrnehmung zu bewerten. In diesem Schritt stand die subjektive Wahrnehmung im Mittelpunkt. Besucher wurden in den Raum eingeladen, um spontan auf das Bett zu reagieren. Ihre Kommentare und Körpersprachen wurden beobachtet und ausgewertet, um ein Feedback zur optischen Attraktivität zu sammeln. Besonders geachtet wurde darauf, ob und in welchem Maße das Design des Bettes positive Reaktionen hervorruft, wie z.B. Komplimente über das stilvolle und moderne Aussehen des Bettes.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Bett stellt in jedem Raum, in dem es platziert wird, ein außergewöhnliches Highlight dar. Es zieht durch herausragende Designmerkmale und harmonische Integration in den Raum direkt die Aufmerksamkeit auf sich.

90 Punkte: Das Bett integriert sich sehr gut in die meisten Wohnumgebungen. Es gibt minimale Einschränkungen, aber insgesamt trägt es deutlich zur Optik des Raumes bei und wird positiv wahrgenommen.

80 Punkte: Das Bett weist gute optische Eigenschaften auf und fügt sich in viele Räume gut ein. In einigen spezifischen Stilrichtungen könnte es leicht eingeschränkt wirken, beeinflusst jedoch positiv das Ambiente.

70 Punkte: Die Attraktivität des Bettes ist zufriedenstellend, aber es gibt spürbare Einschränkungen. Diese schmälern die Wirkung im Raum, stören jedoch nicht erheblich die Gesamterscheinung.

60 Punkte: Die optische Anziehungskraft des Bettes ist durch mehrere Einschränkungen beeinträchtigt. Das Design wirkt in vielen Umgebungen nicht überzeugend.

50 Punkte: Das Bett hat eine mangelhafte ästhetische Wirkung, die seine optische Attraktivität erheblich mindert. Es hebt sich nicht positiv von den übrigen Möbeln im Raum ab.

40 Punkte: Das Design des Bettes ist sehr eingeschränkt und fügt sich schlecht in die meisten Wohnräume ein. Es bleibt weit hinter den Erwartungen an eine ästhetische Bereicherung zurück.

30 Punkte: Das Bett zeigt erhebliche Mängel in seiner optischen Anziehungskraft. Es kommuniziert weder Stil noch Wertigkeit und wird eher als störend wahrgenommen.

20 Punkte: Das Bett scheitert in den meisten Bereichen, eine ausreichende optische Attraktivität zu zeigen. Es trägt kaum zur Raumästhetik bei und bleibt unauffällig.

10 Punkte: Das Bett weist keinerlei optische Anziehungskraft auf und wird in keinem Raum als ästhetisches oder stilvolles Element wahrgenommen.